



Vorlage Nr.: V0486/15  
Datum: 2. Juni 2015

## Vorlage

### **Beratungsfolge**

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Kultur**

### **Gegenstand:**

Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2016

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2016 gemäß Anlage 1.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

Beschluss zu V2926/14

**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik

(einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

4

Produkt:

10.100.26.2.0.02 Dresdner Musikfestspiele

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Gemäß Haushaltsplanung 2016  
(878.150,00 Euro)

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Gemäß Haushaltsplanung 2016

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

Die Dresdner Musikfestspiele 2016 finden unter dem Motto „Zeit“ (Arbeitstitel) statt. Große Musik lebt immer entweder im Einklang oder scharfen Kontrast mit der Zeit, in der sie komponiert wird. Die Prägung verliert sich auch nach Jahrhunderten nicht, sie ist ihr Lebenselixier. Die Musik erzählt die Geschichte ihrer Zeit lebendig und atmosphärisch, Musik ist oft das emotionale Gedächtnis ihrer Schaffensperiode. Zugleich beeinflusst die Aufführung von Musikstücken unser Zeitgefühl. Sie rast, sie steht still, sie fließt in Einklang mit unserem Organismus oder quält uns in ihrer Eindringlichkeit. Ein gutes Konzert ermöglicht uns immer auch einen magischen gedanklichen Diskurs zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Hervorragende Orchester, Städtische Dirigenten, Ensembles und Solisten/Solistinnen werden in dieses vielfältige Thema einbezogen. In 2016 werden bei den Dresdner Musikfestspielen eine Vielzahl weltberühmter Künstler gastieren, darunter das Boston Symphony Orchestra mit seinem jungen lettischen Star- und Chefdirigenten Andris Nelsons, das traditionsreiche Concertgebouw-Orchester unter Semyon Bychkov, das Pittsburgh Symphony Orchestra unter seinem musikalischen Leiter Manfred Honeck, das berühmte Israel Philharmonic Orchestra, das zusammen mit seinem Dirigenten Omer Meir Wellber als „Orchestra in Residence“ drei unterschiedliche Konzerte geben wird, Pierre Laurent Aimard, Daniil Trifonov, Lars Vogt, Aaron Pilsan, Leonidas Kavakos, Daniel Hope mit dem Kammerorchester Basel, Martina Gedeck und Klaus Maria Brandauer. Zudem sind Ausflüge in den Jazz- und Popbereich geplant z. B. mit Auftritten der französischen Chanson-Pop-Ikone ZAZ und einem Cross-over-Projekt mit dem Star-Jazztrompeter Till Brönner & dem weltberühmten Klassik-Trompeter Sergei Nakariakov samt Band.

Im Sinne des „Audience Development“-Gedankens wird es 2016 ein Clubkonzert mit dem Brandt Brauer Frick Ensemble geben, das Clubmusik mit klassischen Instrumenten zur Aufführung bringt, eine Barocklounge mit Barockmusik und Elektronik sowie Konzerte mit Spark, der klassischen Band, die mit ihrem Programm „Time and Again“ eine musikalische Zeitreise hör- und erlebbar macht.

Im Jahr 2016 wird es erneut zur Fortsetzung des Projekts „Bohème 2020“ kommen. Junge, internationale Künstler verschiedener Kunstsparten erarbeiten in Dresden gemeinsam ein selbst entwickeltes Programm. Ebenfalls wird die in 2014 begonnene Zusammenarbeit mit der TU Dresden durch die Reihe „Sound and Science“ fortgesetzt.

Das Dresdner Festspielorchester wird in 2016 das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn unter Hans-Christoph Rademann und bekannten Sängersolisten zur Aufführung bringen.

Darüber hinaus wird das Festspielorchester gemeinsam mit seinem Chefdirigenten Ivor Bolton und dem Cellisten Jan Vogler mit Werken von Schumann und Beethoven das Abschlusskonzert der Dresdner Musikfestspiele 2016 bestreiten.

Die Eintrittspreisgestaltung orientiert sich an der Einnahmenerwartung und den Kosten der einzelnen Veranstaltungen und entspricht weitestgehend dem Preisniveau der Vorjahre. Zum Vergleich sind die aktuellen Eintrittspreise des Jahrgangs 2015 in der Anlage 2 dargestellt. Es werden Einnahmen aus Kartenverkauf in Höhe von ca. 878.150 Euro (gemäß Haushaltsplanung 2016) erwartet.

Da die künstlerischen Planungen für die einzelnen Konzerte und Spielorte der nächsten Saison 2016 zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig abgeschlossen sind, werden mit diesem Beschluss - analog der Vorgehensweise in den Vorjahren - unterschiedliche Preiskategorien bzw. Preiskorridore für die einzelnen Spielstätten und Veranstaltungsformate festgelegt, innerhalb derer sich die Preisplanung der DMF für das Jahr 2016 vollzieht. Die detaillierten Angaben sind in der Anlage 1 dargestellt.

Das Angebot „eXperience“ (Arbeitstitel in der Vorlage 2015: Junge Musikfestspiele) ist eine Weiterentwicklung des ehemaligen „U30“-Abonnements: Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Personen, die sich im Freiwilligen Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) befinden, zwischen 18 und 30 Jahren, erhalten bei ca. 4 Konzerten im Festspielzeitraum Karten zu 15 Euro inkl. Rahmenprogramm. Für alle übrigen Konzerte gilt für diesen Personenkreis auch weiterhin die Ermäßigungsregelung von 25 Prozent auf den Normalpreis.

Das 2014 eingeführte Kundenbindungsprogramm wird unter dem Titel „Zugabe Premium“ auch 2016 zu den gleichen Konditionen weitergeführt. Beim Kauf von mindestens drei Tickets für unterschiedliche Veranstaltungen pro Jahr werden 10 Prozent Rabatt gewährt. Besucher/innen, welche drei Jahre hintereinander an dem Programm (bzw. am vormaligen Wahlabonnement) teilgenommen haben, erhalten 15 Prozent Rabatt.

Fortgeführt werden die Ermäßigungen für körperlich oder sozial benachteiligte Personen, die Angebote für Kinderkarten und (bei ausgewählten Veranstaltungen) für Inhaber/innen des Dresdner Ehrenamtspasses.

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1: Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2016

Anlage 2: Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2015

Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister